



## Gedanken zum Jahreswechsel

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Schon wieder, mag man fast sagen, da die Zeit immer schneller zu vergehen scheint. Kaum hat man sich über die wärmenden Strahlen der Sommersonne und die goldenen Herbsttage gefreut, ist nun der Dezember fast schon wieder vorbei. Liegt das daran, dass man scheinbar nur noch durchs Leben hetzt? Nimmt man sich zu wenig Zeit, um einmal zur Ruhe zu kommen und abzuschalten? Oder ist es wirklich so, dass mit zunehmendem Alter die Zeit schneller vergeht?

Für viele ist der Jahreswechsel auch die Zeit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Blick auf das Neue Jahr zu werfen. Bewährtes verfestigt sich, Neues wird in Angriff genommen. Wie in allen Lebensbereichen, trifft dies auch auf unsere Einwohnergemeinde zu.

In wenigen Tagen ist das Jubiläum "Engelberg 200 Jahre bei Obwalden" definitiv Geschichte. Unzählige Mitglieder der Engelberger Dorfvereine haben mitgeholfen, dass all die Anlässe überhaupt durchgeführt werden konnten. Einmal mehr hat sich gezeigt, wenn es darauf ankommt, kann man sich auf die Engelbergerinnen und Engelberger verlassen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und Ihnen allen, die sich jahrein und jahraus für ein aktives Dorfleben in Engelberg einsetzen, gehört meine grösste Hochachtung und mein Dank. "Engelberg 200 Jahre bei Obwalden" war aber ein Jubiläum, das uns viele Begegnungen gebracht hat. Dabei sind Freundschaften entstanden, die über das Jubiläumsjahr hinaus Bestand haben werden – wenn wir diese denn auch pflegen. Auf Engelberg warten in den kommenden Monaten neue grosse Aufgaben, von denen wir viele nicht alleine lösen können. Da ist es gut, wenn man sich wie im privaten Leben auf gute Freunde verlassen kann.

Das Neue Jahr wird auch für mich einige Veränderungen bringen. Mitte Jahr geht meine Amtszeit als Talamann zu Ende. Bis dahin werde ich mich wie bis anhin mit viel Energie für das Wohl unseres Hochtales einsetzen. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass wir in unserem Dorf wieder vermehrt am gleichen Seil in die gleiche Richtung ziehen. Engelberg kann seine Aufgaben nur dann erfolgreich meistern, wenn dies im Verbund der Gemeinschaft passiert. Schon unsere Vorfahren haben gewusst, dass

man ein Ziel nur dann erreichen kann, wenn man gemeinsam an einer Sache arbeitet. Hätten sie damals gegeneinander gearbeitet, alles und jedes hinterfragt, Engelberg wäre nicht dort, wo die Gemeinde heute steht.

Tragen wir weiterhin Sorge zu unserem Dorf und unseren Werten. Der Einsatz lohnt sich auf jeden Fall. Auch dann, wenn ein allfälliger Profit nicht sofort erkennbar ist. In diesem Sinne wünsche ich allen Engelbergerinnen und Engelberger sowie allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest mit ein paar besinnlichen Stunden im Kreise der Familie und dann einen guten Start ins Neue Jahr.

Martin Odermatt, Talamann

---

## Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 16. Dezember 2015 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

- Die Entschädigungen für die Schneeräumung werden jährlich überprüft. Als Grundlage dient der Tarif des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes (ASTAG) sowie der Regietarif für Baumeisterarbeiten der Zentralschweizer Baumeisterverbände. Der Einwohnergemeinderat hat nun die **Schneeräumungstarife 2016** beschlossen. Die erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen. Die einzelnen Unternehmer werden durch das Bauamt schriftlich über die Details informiert.
- Die Zentralbahn hat beim Sicherheits- und Justizdepartement Obwalden um Bewilligung für das Anbringen eines **Fahrverbotes beidseits beim Bahnübergang Espen** ersucht. Dieser wird von Fussgängern und Velofahrern benutzt. Auch könnten aufgrund der Breite des Bahnüberganges theoretisch auch Autos dort durchfahren. Aus Sicherheitsgründen wie auch aufgrund von Haftungsfragen möchte die Zentralbahn nun ein Fahrverbot aufstellen lassen. Die Einwohnergemeinden werden vor dem Erlass von Fahrverboten angehört. Der Einwohnergemeinderat unterstützt das Anbringen eines Fahrverbotes.
- Bereits im Jahr 2009 bewilligte die Talgemeinde einen Kredit für die **Sanierung der Wasserfallstrasse**. Wegen dem Hochwasserschutzprojekt und Landverhandlungen konnte die Sanierung noch nicht angegangen werden. Nun können die Arbeiten starten und der erste Teil (Dürrbachbrücke bis Zufahrt Schopfbächli) soll im Jahre 2016 in Angriff genommen werden. Dafür genehmigt der Einwohnergemeinderat die Zuschlagskriterien für die Arbeitsvergaben.

- Der Einwohnergemeinderat genehmigte die Urkunde über die **Gründung der Stiftung Erlen** und wählte den Stiftungsrat. Weitere Informationen dazu finden Sie im vorliegenden Gemeinde-Info.
- Der Regierungsrat ist zur Auffassung gelangt, dass den Gemeinden die **Basisstufe** in Ausnahmefällen gesetzgeberisch ermöglicht werden soll. Dazu ist eine gesetzliche Grundlage erforderlich, welche mit einem Nachtrag in der Volksschulverordnung geschaffen werden soll. Der Einwohnergemeinderat hat im Rahmen der Vernehmlassung zu dieser Änderung Stellung genommen.
- Die **Musikschulabrechnung für das Schuljahr 2014/2015** wurde genehmigt. Die Kosten für die Einwohnergemeinde betragen insgesamt CHF 492'403.69. Demgegenüber stehen Elternbeiträge in der Höhe von CHF 169'921.00.
- Der Verein **Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021** bewirbt sich für die Durchführung der Winteruniversiade in der Zentralschweiz. Die Universiade ist eine internationale Sportveranstaltung, bei welcher im Winter rund 3500 studentische Athleten an den Start gehen. Sie hilft den Breiten- und Leistungssport, wie auch den Hochschulsport, zu entwickeln, verbindet Wettkampfsport mit Bildungsaspekten und kulturellen Anlässen, verbindet Studierende aus aller Welt und ist eine wichtige Kommunikationsplattform die Schweiz. Es ist geplant, dass Engelberg als Gastgeber für die Curling-, Snowboard-, und Free Skiing-Wettbewerbe auftreten darf. Der Einwohnergemeinderat sicherte dem Veranstalter nun zu, den Sporting Park für die Durchführung des Curling Wettbewerbes zur Verfügung zu stellen.
- Die Pro Infirmis nimmt im Kanton Obwalden die **Sozialberatung und Betreuung von Personen mit einer Behinderung** wahr. Ebenso bietet diese einen Entlastungsdienst für Angehörige an. Dafür existiert seit Jahren eine entsprechende Leistungsvereinbarung. Da die Beratungsstunden im Kanton Obwalden zugezogen haben, muss die Leistungsvereinbarung angepasst werden. Der Einwohnergemeinderat hat nun im Rahmen einer Vernehmlassung zur angepassten Leistungsvereinbarung Stellung genommen.
- Die Pro Juventute **Elternbriefe** richten sich an Eltern von Kindern des ersten bis dritten Lebensjahres. Diese Briefe enthalten wertvolle Informationen für die Eltern und werden regelmässig zugestellt. Das Angebot wurde bis anhin durch den Kanton Obwalden mitfinanziert. Aufgrund der Sparmassnahmen beim Kanton wird nun auf dieses Angebot verzichtet. Der Einwohnergemeinderat hat entschieden, die Kosten für die Elternbriefe während dem ersten Lebensjahr des Neugeborenen zu übernehmen. Dieses Angebot kostet rund CHF 1'000.00 pro Jahr.
- Der **Gebührentarif 2016** für diverse Gemeindeleistungen wurde genehmigt.
- Die **Standort Promotion in Obwalden** ist für das Kantonsmarketing verantwortlich. Sie unterstützt Zuzüger und Firmen bei den ersten Schritten im Kanton Ob-

walden und macht für Obwalden und die Gemeinde Engelberg national und international sehr wertvolle Werbung. Der Einwohnergemeinderat hat entschieden, der Standort Promotion weiterhin CHF 25'000.00 pro Jahr an das Kantonsmarketing zu leisten. Weiter kann die Standort Promotion bei Neuansiedlungen in der Gemeinde jährlich 5% des Gemeindesteuerertrages (ohne Sondersteuer) in Rechnung stellen.

- Die Plattform Wellenberg hat zur zweiten Etappe des **Sachplanverfahrens des Bundes für radioaktive Abfälle** Stellung genommen. Der Wellenberg wurde als möglicher Standort zurückgestuft und die Plattform Wellenberg hat diesen Entscheid in ihrer Stellungnahme begrüsst. Der Einwohnergemeinderat unterstützt die Haltung der Plattform Wellenberg.

Beschlüsse, welche schutzwürdige Interessen beinhalten oder ihrer Natur nach vertraulich zu behandeln sind, werden an dieser Stelle nicht veröffentlicht.

---

### **Öffentliche Abfallsammelstelle Werkhof Wyden; Öffnungszeiten über die Festtage**

Donnerstag, 24. Dezember 2015	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen
Freitag, 25. Dezember 2015	Geschlossen
Samstag, 26. Dezember 2015	Geschlossen
Sonntag, 27. Dezember 2015	Geschlossen
Montag, 28. Dezember 2015	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag, 29. Dezember 2015	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember 2015	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Donnerstag, 31. Dezember 2015	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen
Freitag, 1. Januar 2016	Geschlossen
Samstag, 2. Januar 2016	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Sonntag, 3. Januar 2016	Geschlossen
Ab Montag, 4. Januar 2016	Normalbetrieb

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten können wie bisher Kehricht via Presscontainer, Grüngut und Weihnachtsbäume via Grüngutplatz entsorgt werden.

### **Kehrichtabfuhr über die Festtage**

Donnerstag, 24. Dezember 2015  
Montag, 28. Dezember 2015  
Donnerstag, 31. Dezember 2015

Wir bitten unsere Gäste und die Bevölkerung die Öffnungszeiten zu beachten.

### **Info – Grüngutsammelstelle**

Die Grüngutsammelstelle wurde umplatziert. Ab sofort befindet sich die neue Grüngutsammelstelle links vor dem Feuerwehrlokal.

### **Info – Gewerbekehricht**

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass grössere Mengen Gewerbekehricht im Entsorgungshof gratis entsorgt werden. Gemäss Art. 7 Absatz 2 c) des Abfallreglements müssen gebührenpflichtige Container gemäss lit. a verwendet werden für Landwirtschafts-, Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe inklusive Hotels und Restaurationsbetriebe, Schulen, öffentliche Anstalten usw., die pro Abfuhr regelmässig grössere Mengen Abfälle bereitstellen.

### **Info – Bauabfälle**

Gemäss Art. 11 des Abfallreglements hat die Trennung, Verwertung und Entsorgung der Bauabfälle nach den Vorschriften der technischen Verordnung über Abfälle (TVA) und dem kantonalen Muldenentsorgungskonzept zu erfolgen.

---

## **Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr**

### **Gemeindekanzlei, Bauamt und Finanzverwaltung**

24. bis 25. Dezember 2015	Geschlossen
28. bis 30. Dezember 2015	08.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
31. Dezember 2015	08.30 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
1. Januar 2016	Geschlossen

### **Sozialdienst**

24. bis 25. Dezember 2015	Geschlossen
28. bis 30. Dezember 2015	08.30 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
31. Dezember 2015	Geschlossen
1. Januar 2016	Geschlossen

---

*Wir wünschen den Einwohnern  
und Gästen von Engelberg frohe Festtage  
und einen guten Jahreswechsel.*



## Gründung der Stiftung Erlen

Mit der Gründung der Stiftung Erlen schafft die Einwohnergemeinde Engelberg die rechtliche Struktur für das Projekt "Wohnen im Alter". Die Stiftungsurkunde wurde genehmigt und wird in den nächsten Tagen beurkundet. Ebenso wurde der erste Stiftungsrat der Stiftung Erlen in Engelberg gewählt.

### *Stiftungsurkunde genehmigt*

An der Urnenabstimmung vom 29. November 2015 stimmte das Engelberger Stimmvolk mit einem Ja-Stimmenanteil von knapp 90 % dem Projekt "Wohnen im Alter" sowie der Umzonung des dafür notwendigen Landes in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zu. Damit ist der Weg für die Gründung der für das Projekt vorgesehenen Stiftung geebnet.

Der Einwohnergemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2015 die Stiftungsurkunde verabschiedet. Der notarielle Gründungsakt fand am Samstag, 19. Dezember 2015, statt. Zweck und Ziel der Stiftung entsprechen den in der Strategie zur Gesundheits- und Alterspolitik in der Einwohnergemeinde Engelberg vom 13. März 2013 vorgesehenen Zielen. Als gemeinnütziges, nicht gewinnorientiertes Sozialwerk soll die Stiftung der vorrangigen Aufnahme von Betagten und Pflegebedürftigen dienen, die in Engelberg wohnhaft sind. Die Einwohnergemeinde Engelberg hat als Stifterin und Leistungsbestellerin auch in Zukunft Rechte und Kompetenzen in der Stiftungsorganisation.

### *Stiftungsrat gewählt*

Gemäss Stiftungsurkunde besteht der Stiftungsrat aus fünf bis sieben Mitgliedern, darunter mindestens ein Mitglied des Einwohnergemeinderats Engelberg. Der Einwohnergemeinderat freut sich, dass sich sieben ausgewiesene Persönlichkeiten für dieses anspruchsvolle Amt zur Verfügung stellen. Es sind dies:

- **Seppi Hainbuchner, Gemeinderat**  
Fachgebiete: Politische Vernetzung, Finanzen
- **Alex Höchli, Gemeinderat**  
Fachgebiete: Politische Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit
- **Matthias Müller, Dr. med.**  
Fachgebiete: Medizinische Versorgung, Qualität
- **Klaus Nanzer, Baufachmann**  
Fachgebiet: Bau
- **Roman Schleiss, Verwaltungsfachmann/EDV Berater**  
Fachgebiet: Organisation, EDV, Recht
- **Martin Weissen, Schulleiter**  
Fachgebiet: Personalwesen, Fachwissen Heimbranche

In dieser Zusammensetzung deckt der Stiftungsrat alle für den Bau und den Betrieb einer Alterssiedlung wichtigen Fachgebiete ab und die Kontinuität im Projekt "Wohnen im Alter" ist gewährleistet.

Als Stiftungsratspräsidenten wählte der Einwohnergemeinderat Gemeinderat Seppi Hainbuchner. Heimleiterin Theres Meierhofer-Lauffer wird dem Stiftungsrat organisatorisch und mit beratender Stimme zur Seite stehen.

Der Stiftungsrat wird anfangs Jahr seine Arbeit aufnehmen und sich vorerst ganz dem Vorprojekt der neuen Alterswohnungen und der Sanierung des Erlenhauses widmen. Auf den 1. Januar 2017 wird dann die Stiftung den Betrieb des Erlenhauses übernehmen.

Der Einwohnergemeinderat gratuliert den neuen Stiftungsräten und Stiftungsratspräsident Seppi Hainbuchner zu ihrer Wahl und bedankt sich im Namen der Engelberger Bevölkerung für die Bereitschaft, dieses Amt auszuführen.

---

### **Erhöhte Brandgefahr während der Weihnachtszeit**

Die meisten Brandunfälle in der Weihnachtszeit sind auf unbeaufsichtigte Kerzen zurückzuführen. Adventskränze und Christbäume können innert weniger Sekunden Feuer fangen und verheerende Brände verursachen. Löschen Sie Kerzen deshalb immer aus, sobald Sie den Raum verlassen. Vermeiden Sie das ganze Abbrennen von Kerzen. Wechseln Sie die Kerzen aus, bevor diese in Kontakt mit Tannennadeln oder Ähnlichem kommen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, verzichtet auf echte Kerzen und ersetzt diese durch elektrische Kerzen oder Lichterketten.

Sicherheitstipps der BfB und bfu im Überblick:

- Befestigen Sie den Christbaum in einem dafür vorgesehenen Ständer.
  - Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen. Löschen Sie vor dem Verlassen des Raums alle Kerzen.
  - Sorgen Sie dafür, dass Kerzen sicher und aufrecht stehen.
  - Vermeiden Sie Durchzug.
  - Befestigen Sie Kerzen am Adventskranz und am Christbaum so, dass sie nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien oder Gegenständen kommen.
  - Stellen Sie Kerzen in angemessenem Abstand zu brennbaren Gegenständen auf (Vorhänge, Dekorationsmaterial, Tischtücher etc.).
  - Lassen Sie Kinder nie alleine in der Nähe von brennenden Kerzen spielen.
  - Bewahren Sie Zündhölzer und Feuerzeuge vor Kinderhänden sicher auf.
  - Halten Sie für Notfälle immer einen Eimer Wasser oder eine Löschdecke bereit.
-